

**Zeitschrift:** Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure  
**Band:** 46 (1980-1981)  
**Heft:** 110

**Nachruf:** Dr. Louis Kehrer-Erni  
**Autor:** Bitterli-Brunner, P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

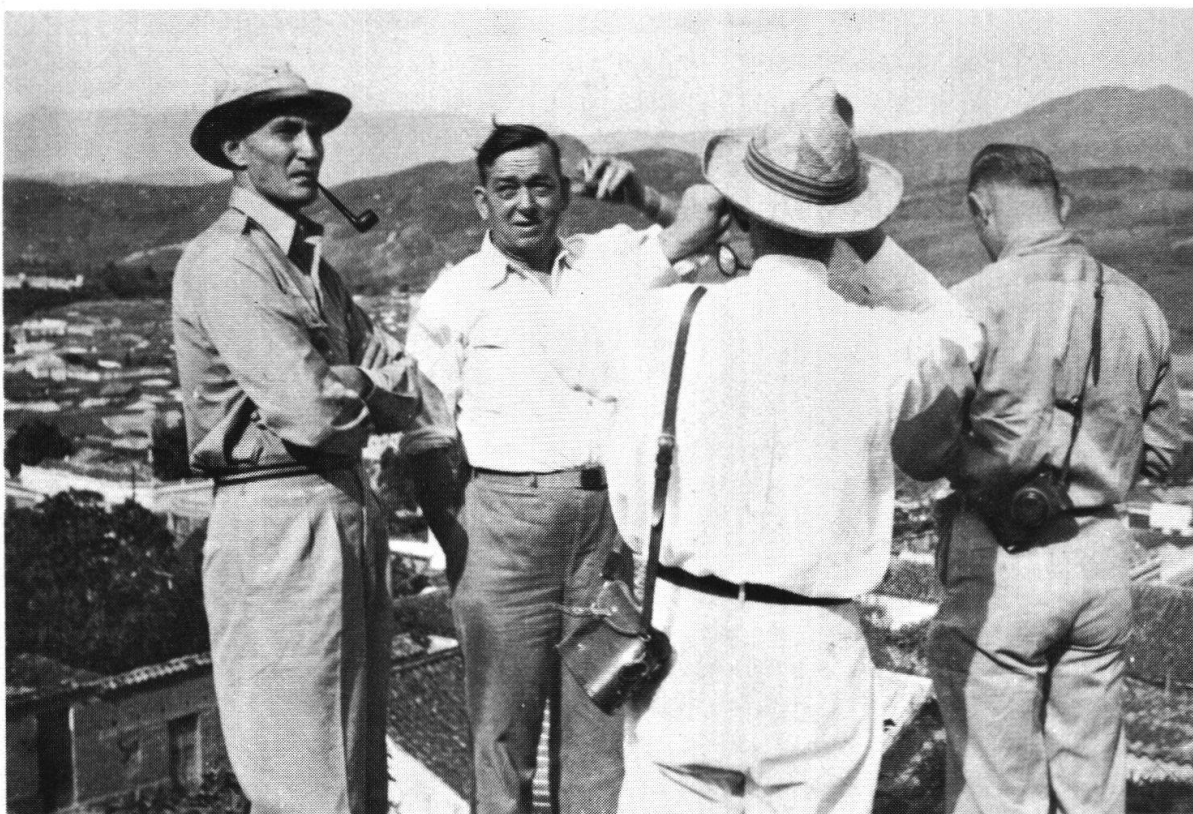
## Dr. Louis Kehrer-Erni

1897 - 1979



Louis KEHRER wurde am 22. Januar 1897 in Zürich geboren. Während sechs Jahren, 1904 - 1910, besuchte er die Primarschule in Olten, darauf am gleichen Ort drei Jahre die Bezirksschule. Anschliessend wechselte er zur Weiterausbildung an die Aargauische Kantonsschule (Abteilung Gymnasium) über, wo er 1917 die Maturitätsprüfung ablegte. Sein Geologiestudium absolvierte er während sieben Semestern unter Prof. Dr.H.Schardt an der Universität Zürich. Als Grundlage für seine Doktorarbeit kartierte er den Born bei Olten, worüber er mit seiner Dissertation: „Beiträge zur Kenntnis der Geologie von Olten - Aargurg und Umgebung“ abschloss (1922).

Diese südlich des Faltenjura, eigentlich noch im Mittelland liegende und vorwiegend bewaldete Antiklinale, die zwischen Aargurg und Olten in einer markanten Klus von der Aare durchschnitten wird, hatte es Louis Kehrer besonders angetan - kehrte er doch nach jahrzehntelangen Wanderjahren wieder dorthin zurück, um mit tektonischen Detailaufnahmen den grossen Störungen und Strukturlinien, und ihren Zusammenhang mit dem Faltenjura, nachzugehen.



von links nach rechts: Dr. P. de SCHUMACHER, Dr. L. KEHRER, Dr. H. BUESS, Dr. J.J. DOZY  
San Cristobal, Venezuela, Mai 1946; Aufnahme P. BITTERLI-BRUNNER

Seine Liebe zur Natur und sein Interesse an fremden Ländern bewegten Louis Kehrler, seinen Schritt ins Berufsleben als Ölgeologe zu versuchen, ein Arbeitsgebiet, das sich damals bereits einige Pioniere ausgewählt hatten. Das erste Land, wohin er von der Royal/Dutch zu einer ihrer Tochtergesellschaften verpflichtet wurde, war Venezuela. Als er im Mai 1921 dort eintraf, konnte er nicht ahnen, dass er dort - abgesehen von zwei längeren Unterbrüchen - über 20 Jahre verbringen würde! Nach dem ersten Kontrakt verheiratete er sich 1924 mit Fräulein Myrtha Erni, die ihn als treubesorgte Gattin auf all seinen Wanderjahren begleitete. Nach einer ersten Periode von neun Jahren in Venezuela, während denen er sich neben der Geologie mit Land, Leuten und ihrer Sprache äusserst vertraut machte, verbrachte er ein Jahr am Hauptsitz der Gesellschaft in Den Haag, von wo aus er für etwa 3 Jahre als Feldgeologe nach Indonesien reiste. Nach einer kurzen Rückkehr nach Den Haag kehrte Louis Kehrler 1934 für weitere sechs Jahre nach Venezuela zurück, und anschliessend für zwei Jahre nach Ecuador als Senior-Geologe. Da während des zweiten Weltkrieges eine Heimreise nicht möglich war, folgte 1942 noch ein Jahr auf der schönen, tropischen Insel Trinidad, ehe er wieder nach Venezuela, diesmal als Chefgeologe, verpflichtet wurde. Es sollte allerdings Herbst 1948 werden, bis er endlich Südamerika und den Dienst der Royal/Dutch verlassen sollte.

Sein stetes Interesse an der Geologie, seine grosse Erfahrung und sein Drang nach Aktivität liessen ihn aber noch nicht zur Ruhe kommen. Kurz darauf reiste er nach Kalifornien, um bei der Shell Oil als beratender Geologe zuerst in Los Angeles und dann in Denver zu arbeiten. Erst nach mehreren Jahren traten die Kehrers den Weg in die Heimat an, um sich in ihrem vertrauten Haus in Olten zur wohlverdienten Ruhe zu setzen.

Doch, wie schon erwähnt, blieb Louis Kehrer nicht untätig. Neben seiner Feldarbeit wurde er wegen seiner Kenntnisse der regionalen Geologie und wegen seiner grossen Erfahrung zu verschiedenen Begutachtungen beigezogen. So bearbeitete er zum Beispiel mit Professor L. Vonderschmitt die Geologie des Belchen-Strassentunnels. Wegen seinem umfassenden Wissen, seinem breiten Verständnis für stratigraphische und tektonische Probleme, wurde er von seinen Kollegen gerne als Diskussionspartner anerkannt; sie alle werden den am 15.12.1979 Verschiedenen als ausgezeichneten Erdölgeologen in Erinnerung behalten.

P. BITTERLI-BRUNNER

### Publikationen

- KEHRER L., (1937): Algunas observaciones en capas cretaceas y precetaceas de las partes suroeste y central de Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 1, no. 2 - 4, p. 49 - 73. — Some observations on Cretaceous and Precetaceous beds in the southwestern and northern central parts of Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 1, no. 2 - 4, p. 47 - 70 (ed. en inglés).
- KEHRER L., (1938a): Algunas observaciones sobre la estratigrafia en el Estado Tachira, Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 2, no. 2 - 4, p. 44 - 56. — Some observations on the stratigraphy in the States of Tachira and Mérida SW Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 2, no. 2 - 4, p. 44 - 55 (ed. en inglés).
- KEHRER L., (1938b): Discusion de «Algunas observaciones sobre la estratigrafia en el Estado Tachira» en Discusiones sobre los trabajos presentados ante el Congreso. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 2, no. 2 - 4, p. 237 - 238.
- KEHRER L., (1939a): Geology of central Venezuela. - Am. Assoc. Petrol. Geol. Bull., vol. 23, no. 5, p. 699 - 704.
- KEHRER L., (1939b): Cabo Blanco beds of central Venezuela. - Am. Assoc. Petrol. Geol. Bull., vol. 23, no. 12, p. 1853 - 1855.
- KEHRER L., (1949): Note on the stratigraphic position of the Hanatoma fauna in the western Tachira region, Venezuela. - Jour. Paleont., vol. 23, no. 2, p. 151 - 153.
- FRÖHLICHER, H. und KEHRER, L., (1968): Öl- und Gasindikation in der Trias des Belchentunnels. - Bull. VSP, 35, Nr. 87.

### Karten

- BUCHER W., KEHRER L. et al.: Mapa geologico-tectonico de los Estados Unidos de Venezuela, 1 : 1 000 000. - The Geological Society of America, 1950.
- KEHRER L. und KÜNDIG E.: Geological Sketch-Map of the western Venezuelan Andes, 1 : 500 000 (Shell Publ.).